

²⁶ *Permanentes Atom*. Ein zweckbestimmter Punkt aus atomischer Materie. Ein winziges Kraftzentrum, das den Hauptfaktor und Anziehungspunkt bildet, um den herum die Hüllen der sich inkarnierenden Monade geformt werden. Sie sind wie Perlen auf dem «Silberfaden» oder Sutratma aufgereiht.

Strahl. Ein Kraftstrom oder eine Emanation. Der Sonnenlogos oder Makrokosmos manifestiert sich durch drei Haupt- und vier Nebenstrahlen. Die Monade oder der Mikrokosmos manifestiert sich gleichfalls durch drei Strahlen, wie oben erwähnt. Alle Strahlen sind Ausdruck einer speziellen und besonderen Art von Kraft.

Triade. Dies ist wörtlich Atma-Buddhi-Manas als Ausdruck der Monade, genauso wie die Persönlichkeit der Ausdruck des Egos ist. Die Monade bringt sich durch die Triade zum Ausdruck, und in ihrem niedrigsten oder dritten Aspekt bildet sie den egoischen oder Kausalkörper, das werdende Ego oder die Keimseele. In ähnlicher Weise drückt sich das Ego durch den dreifachen niederen Menschen in mentaler, emotionaler und ätherischer Gestalt aus, und diese drei (als Abbild der höheren Triade) bringen die dichte physische Manifestation hervor.

²⁷ *Spirillae*: „Um den Aufbau des Atoms zu untersuchen, wird künstlich ein Zwischenraum geschaffen, und wenn dann in der damit errichteten Wand eine Öffnung gemacht wird, strömt die umgebende Kraft ein; es erscheinen sofort drei Gewinde, die das «Loch» mit ihrer dreifachen Spirale von zweieinhalb Windungen umgeben und entlang einer Spirale innerhalb des Atoms zu ihrem Ursprung zurückkehren; ihnen folgen sofort sieben feinere Gewinde, die – der Spirale der ersten drei auf der Oberfläche folgend zu ihrem Ursprung in einer in entgegengesetzter Richtung laufender Spirale zurückkehrend – mit den ersten drei einen Merkurstab bilden. Jedes der drei gröberen Gewinde schliesst sich zum Kreis, wenn es zur Fläche geebnet wird; jedes der sieben feineren Gewinde lässt sich in ähnlicher Weise zum geschlossenen Kreis auebnet. Die in ihnen fließenden Kräfte kommen wiederum von «ausen», aus einem vierdimensionalen Raum. Jedes der feineren Gewinde besteht aus sieben noch feineren, die jeweils im rechten Winkel zueinander angesetzt sind und von denen jedes feiner ist als das vorhergehende; diese nennen wir *Spirillae*. Jede *Spirillae* wird von der Lebenskraft einer Ebene beseelt, und gegenwärtig sind vier in normaler Weise aktiv, je eine für jede Runde. Im Individuum können sie durch Yogaübungen vorzeitig und gewaltsam aktiviert werden.“ - *Occult Chemistry (Okkulte Chemie)*, Seite 28.

²⁸ Siehe G.L., I, 108, II, 596.

²⁹ Siehe G.L., I, 99, 108, II, 596.

³⁰ „Buddhas der Aktivität‘. Die ‚Pratyeka Buddhas‘. Dies ist ein Grad, der ausschliesslich zur Yogacharya-Schule gehört, jedoch nur ein Grad von hoher intellektueller Entwicklung ohne wahre Geistigkeit ist....Es ist einer der drei Pfade zum Nirwana, und zwar der niedrigste, auf dem ein Yogi - ‚ohne Lehrer und ohne andere zu erlösen‘ – durch blosse Willenskraft und Beachtung technischer Vorschriften gleichsam einen nominellen Buddha-Rang für sich selbst erlangen kann.“ - *Theosophical Glossary*

³¹ „Aus meiner Darstellung von Karma lässt sich ersehen, dass keine Ebene von noch so hoher Geistigkeit, selbst die Nirwana Ebene, ausserhalb des karmischen Rades liegt; und wenn es in den Sanskritschriften und selbst in der Bhagavad Gita heisst, dass Menschen den karmischen Ozean überqueren, so ist das nicht wörtlich zu nehmen. Wenn es schon jetzt Wesenheiten gelungen ist, aus dem karmischen Rad herauszukommen, so gilt das nur von dem momentan rotierenden Rad. Der Kosmos folgt nicht während aller Brahmatage der gleichen Leitbahn, sondern geht in Erfüllung seiner Mission in immer höhere Stadien

ein. Diejenigen, welche in einem jetzt nicht erreichbaren Zustand der Geistigkeit zur Ruhe gelangt sind, werden daher eines künftigen Tages vom Rad erfasst werden, und vielleicht werden sie dann für die äonenlange Vernachlässigung grosser Pflichten zu büssen haben.“ – Einige Gedanken über die Gita, Seite 40.

³² *Die Lipika* sind die Geister des Universums. Sie stehen mit dem Gesetz von Ursache und Wirkung im Zusammenhang und machen Aufzeichnungen darüber. Lipika kommt von „lipi“ = schreiben her. Weiteres über die Lipikaherren findet sich in G.L. 152, 153.

Die Buddhas der Aktivität sind die Triade, die Sanat Kumara, dem Herrn der Welt, am nächsten steht. Sie sind die planetarischen Vertreter der drei Unterasspekte des logischen, dritten Aspektes und handhaben die der planetarischen Manifestation zugrunde liegende Kraft.

Monadische Essenz, die Materie der atomischen (oder höchsten) Unterebene jeder Ebene.
Elementaressenz, die Materie der sechs nichtatomischen Unterebenen; molekulare Materie.

³³ „Karma liesse sich als die von einem menschlichen Zentrum erzeugte Kraft definieren, die auf die Aussenwelt einwirkt; die daraufhin von der Aussenwelt erzeugte Gegenwirkung auf den Menschen könnte man karmischen Einfluss nennen; und das durch diesen Einfluss unter geeigneten Bedingungen erwirkte, sichtbare Resultat wäre dann als karmische Frucht zu bezeichnen.“ – Einige Gedanken über die Gita, S. 53.